

Beobachter unerwünscht

Der Hamburger Ex-taz-Fotograf Hinrich Schultze ist am Montag in der kurdischen Stadt Diyarbakir vom Militär vorübergehend festgenommen worden. Er befindet sich in der Region, um über die Feierlichkeiten zum kurdischen Neujahrsfest Newroz zu berichten. Der Ausnahmezustand, den Präsident Recep Tayyip Erdoğan ausgerufen hat, macht das Feiern schwierig. Der Grund der Festnahme ist unbekannt. Schultze hatte allerdings einen Fotoapparat dabei, was dem türkischen Regime schon ausreicht, um jemanden der Spionage zu bezichtigen. „Glücklicherweise gab es viele Zeugen“, sagte Schultze. (*taz*)